Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 690. Freitag 1. Oktober 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin. den 1. Oktober 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 30.		Not.	v. 30.
Weizen ruhig			**Spiritus** ruhig		
Oktober	212 50	211 —	loco	57 60	57 70
April-Mai	209 —	209 —	Oktober	56 40	57 30
Roggen flau			Oktober-November	56 30	57 30
Oktober	200 50	203 —	November-Dezember	55 80	55 60
Oktober-November	197 75	201 50	April-Mai	57 10	57 10
April-Mai	188 25	189 —	**Hafer** —		
Rüböl matt			Oktober	142 50	144 —
Oktober-November	53 80	53 60	Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai	57 60	57 70	Kündig. Spiritus	100000	940000

Märkisch-Posen E.A	28 40	28 60	Poln.5proz.Pfandbr.	64 25	63 90
do. Stamm-Prior.	102 —	101 25	Pos. Provinz.-B.-A.	114 —	114 —
Berg.-Märk. E. Akt.	117 25	116 75	Ldwirthschftl.B.-A	71 75	71 75
Oberschlesische E. A.	194 90	193 75	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	55 —	54 75
Kronpr. Rudolf.-B.	67 80	67 80	Reichsbank . . .	146 50	147 25
Oesterr. Siberrente	61 90	61 50	Disk. Kommand.-A.	175 10	174 75
Ungar. Goldrente	92 90	92 10	Königs-Laurahütte.	121 90	122 10
Russ. Anl. 1877	92 —	91 25	Dortmund. St.-Pr.	89 75	88 50
dto.zweiteOrientanl.	58 80	58 75	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 —	98 80
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	82 —	81 50			

Nachbörse: Franzosen 477,— Kredit 488,-- Lombarden 140,—

Galizier. Eisen. Akt.	118 75	117 50	Rumän. 6% Anl 1880	90 40	90 —
Pr. konsol. 4% Anl.	100 —	99 90	Russische Banknoten	208 50	207 80
Posener Pfandbriefe	99 —	98 80	Russ. Engl. Anl. 1871	89 40	89 25
PosenerRentenbriefe	99 50	99 40	do. Präm. Anl 1866	141 25	141 10
Oesterr. Banknoten	171 80	171 80	Poln. Liquid.-Pfdbr	55 40	55 40
Oesterr. Goldrente	75 50	75 —	Oesterreichisch. Kredit	487 50	485 50
1860er Loose .	121 40	120 80	Staatsbahn	477 --	475 50
Italiener	85 60	— —	Lombarden	139 50	140 —
Amerik. 5% fund: Anl.	100 50	100 50	**Fondst.** fest		

Stettin, den 1. Oktober 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 30.		Not.	v. 30.
Weizen flau	— —	— —	April-Mai	58 —	58 —
Herbst	205 50	208 —	**Spiritus** flau		
Frühjahr	202 50	204 50	loko	56 40	57 20
Roggen flau			Oktober	56 20	56 50
Herbst	199 —	201 —	Oktober-November	54 60	56 50
Frühjahr	186 —	188 —	Frühjahr	55 40	56 —
do. per	— —	— —	**Hafer** —		
Rüböl still			**Petroleum** —		
Oktober	54 75	54 50	Oktober	11 75	11 75

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion. Posen, den 1. Oktober 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	22	25	21	--	20	25	20	71
	niedrigster		21	25	20	50	19	—		
Roggen	höchster		21	—	19	75	19	—	19	58
	niedrigster		20	—	19	25	18	50		
Gerste	höchster		15	50	14	75	14	25	14	67
	niedrigster		15	—	14	50	14	—		
Hafer	höchster		16	50	16	—	15	25	15	75
	niedrigster		16	25	15	50	15	—		

Andere Artikel.

	höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh Richt- (pro 100 Kilo)	4	—	3	—	3	50	Rindfl. v. d. Keule (pro 1 Kilo)	1	40	1	20	1	30
Krumm-	—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch	1	—	—	80	—	90
Heu	6	—	4	25	5	13	Schweinefl.	1	40	1	20	1	30
Erbsen	19	—	17	—	18	—	Hammelfl.	1	20	1	—	1	10
Linsen	—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch	1	20	1	—	1	10
Bohnen	—	—	—	—	—	—	Butter	2	40	2	—	2	20
Kartoffeln	4	—	3	40	3	70	Eier pr. Schock	2	40	—	—	2	40

Börse zu Posen.

Posen, 1. Oktober 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, geschäftslos.

Spiritus, (mit Faß.) Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis 54,70 per Oktober 54,70 per November-Dezember 53,60 per April-Mai 55,20 Mark. **Loko ohne Faß** —.

Posen, 1. Oktober 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per Oktober 54,70 bez. Br. — per November-Dezember-Januar 53,60 bez. Gd. per April-Mai 55,70 bez. Gd. **Loko ohne Faß** —,—.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 1. Oktober 1880.

		feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	pro 50 Kilogr.	11 M. 20 Pf.	10 M. 30 Pf.	8 M. 80 Pf.
Roggen		10 = 30 =	10 = — =	9 = 60 =
Gerste		8 = — =	7 = 50 =	7 = 20 =
Hafer		7 = 60 =	7 = 30 =	7 = -- =

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

** **Berlin**, 30. Septbr. [Spiritus.] Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 % am 24. September 58 M. 80 Pf. à 59 M. 30 Pf., am 25. September 59 M. 50 Pf., am 27. September 60 M. — Pf. à 59 M. 80 Pf., am 28. September 58 M. 70 Pf. à 58 M. 50 Pf. à 58 M. 70 Pf., am 29. September 58 M 40 Pf., à 58 M. 20 Pf., am 30. September 57 M. 70 Pf. à 57 M. 50 Pf. à 57 M. 70 Pf.

Bromberg, 30. September 1880. [Bericht der Handelskammer.]
Weizen: fester, alter hochbunt und glasig 215—228 M. neuer nach Qualität 160—215 M.
Roggen: fest, feiner loco inländischer 195—198 M. geringe Qualt. 170—185 Mark.
Gerste: ruhig, feine Brauwaare 160—170 M. große 150—160 Mrk. kleine 135—145 Mark.
Hafer: loco alter 160—165 M., neuer 140—145 Mk.
Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 55,50—56 M.
Rubelcours: 207,00 Mark.

Danzig, 30. September. [Getreide-Börse.] Wetter: Vormittags Regen, dann klare Luft. Wind: W.

Weizen loko wurde auch am heutigen Markte bei kleiner Zufuhr willig zu festen Preisen gekauft und sind 140 Tonnen gehandelt. Bezahlt ist für Sommer- 124 Pf. 182 M., 126 Pfd. 184 M., roth 125, 125/6 Pfd. 184, 186 M. bunt und hellfarbig krank 115—121 Pfd. 160, 170, 176, 178, 180, 182 M., hellbunt 123, 127 Pfd. 185, 190 M., hochbunt 127 Pfd. 196, 200 M., russischer 129 Pfd. fein bunt 196 M. per Tonne. Termine ohne Umsatz, Transit September-Oktober 190 M. Br., 188 M. Gd., April-Mai 195 M. B., 192 M. Gd. Regulirungspreis 189 M.

Roggen loko fest, bei kleiner Zufuhr. Inländischer 121/2 Pfd. brachte 191½ M., 123 Pfd. 193 M., polnischer Transit 120 Pfd. 182 M. per Tonne. Termine September-Oktober inländ. 190 M. Br., September-Oktober Transit. 180 M. Br., Oktober-November inländ. 181 M. Gd., April-Mai unterpolnischer Transit 178 M. Br., 174 M. Gd., April-Mai Transit 175 M. B. Regulirungspreis 188 M. Transit 178 M. — Gerste loko matt, große ist 100 Pfd. zu 122 M., bessere 105 Pfd. zu 140 M. per Tonne verkauft. — Raps loko fest, russischer wurde Transit zu 245, 250 M. per Tonne verkauft. — Winter-Rübsen loko ruhig, feiner poln. brachte 233 M. per Tonne zum Transit. — Spiritus loko ist zu 58,50 gekauft.

Verkaufspreise der Mühlen-Administration zu Bromberg.

30. September 1880.

pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.	pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.
Weizenmehl Nr. 1 . . .	17	—	Roggen-Schrot	11	20
= = 1 u. 2 (zusamm. gemahl.)	16	20	Roggen-Futtermehl . . .	7	60
			Roggen-Kleie	7	20
= = 2 . . .	15	80	Gersten-Graupe Nr. 1 . .	26	60
= = 3 . . .	12	—	= = 2 . .	24	60
Weizen-Futtermehl . . .	7	—	= = 3 . .	22	60
Weizen-Kleie	5	—	= = 4 . .	20	60
Roggenmehl Nr. 1 . .	15	40	= = 5 . .	17	20
= = 1 u. 2 (zusamm. gemahl.)	14	20	= = 6 . .	14	80
			Gersten-Grütze Nr. 1 . .	18	—
= = 2 . . .	13	80	= = 2 . .	17	20
= = 3 . . .	11	20	= = 3 . .	16	20
Roggen gem. Mehl (hausbacken)	13	40	Gersten-Kochmehl	11	60
			Gersten-Futtermehl . . .	6	40

Locales und Provinzielles.

Posen, 1. Oktober.

r. **Fürst Anton Radziwill** und Vikar Prinz Radziwill trafen hier gestern aus Berlin ein und reisten, der erstere nach Antonin, der letztere nach Ostrowo weiter.

r. **Auf der Posen-Bromberger Bahn** verspäteten sich in Folge starken Personenverkehrs gestern drei Personenzüge, davon der letzte Abendzug 45 Minuten.

r. **Leichen-Transport.** Die Leiche der am 28. v. M. hierselbst verstorbenen Frau Geh. Justizräthin Cleinow, geb. v. Knobelsdorf, wurde gestern Vormittag auf der Posen-Kreuzburger Bahn nach Oels zur Beisetzung transportirt.

r. **Ein Gardinenbrand** entstand gestern Abend 6¾ Uhr im Hause Wallischei 72 dadurch, daß ein Kind mit einem Streichholz Licht machte und den Gardinen zu nahe kam, welche sofort in Flammen standen. Die Feuerwehr wurde allarmirt, trat jedoch nicht in Aktion, da, als sie erschien, der kleine Brand inzwischen von den Hausbewohnern bereits gelöscht worden war.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Breslau**, 28. September. [Wolle.] Seit Beginn dieses Monats war der Geschäftsgang ein ziemlich träger, und die stattgehabten Umsätze bleiben bis jetzt hinter denen des Vormonats nicht unerheblich zurück. Das umgesetzte Quantum dürfte kaum die Ziffer 1500 Zentner überschreiten und es ist angesichts der in Leipzig gegenwärtig stattfindenden Messe ein weiterer Umsatz vor Schluß dieses Monats schwerlich zu erwarten. Die in den Verkehr gekommenen Wollgattungen waren hauptsächlich polnische Wollen verschiedener Qualität, theils von 48 bis 52 Thlr., theils von 58 bis 62 Thlr., welche theils nach der Lausitz und anderen preußischen Fabrikorten, theils nach Oestereeich genommen wurden. Nächstdem handelte man in volhynischen Einschuren in den 50er Thalern, die nach Sachsen zu Kammzwecken gingen; ferner in schlesischen Einschuren verschiedener Qualitäten in den 60er bis 90er Thalern und darüber. Nehmer für diese waren Rhein- und Engländer. Lange Gerberwollen blieben wegen zu hoher Forderung vernachlässigt. — Die Läger bieten eine schöne Auswahl und die Hoffnung auf einen lebhafteren Umsatz in Schurwollen für die nächste Zeit dürfte nicht unberechtigt sein.

** **Spanische Finanzen.** In Madrid beschäftigt man sich gegenwärtig sehr eifrig mit dem Projekte der Konvertirung sämmtlicher spanischer Staatsschuldtitres in eine einzige unifizirte Obligationenschuld, und es ist ein sehr bemerkenswerthes Zeichen, daß alle ministeriellen Organe und besonders die „Politica", das Echo des Herrn Canovas, dieses Konversions-Projekt unterstützen und es sich zur Aufgabe gemacht zu haben scheinen, die öffentliche Meinung für dasselbe einzunehmen. Einem der Artikel dieses ministeriellen Organs, die aus der Feder des Sekretärs der Staatsschulden-Kommission stammen, entnehmen wir über den Plan, der ja auch diesseits der Pyrenäen interessiren dürfte, das Folgende: Die fortlaufende Schuld des Staates wird von jetzt ab durch 5prozentige Staatstitres repräsentirt. Die Besitzer der alten 3prozentigen Titres, der Eisenbahn-Obligationen 2c. sollen das Recht, welches ihnen das Gesetz vom 21. Juli 1876 einräumt, behalten, das Recht, mit der Regierung im Jahre 1882 den Zeitpunkt der successiven Vermehrung der Zinsen zu stipuliren. Diejenigen jedoch, die ihre Titres in die neue 5 prozentige Rente konvertiren wollen, und dann sind auch die Besitzer der alten 2 prozentigen amortisablen Rente berechtigt — werden dies zu den folgenden Bedingungen thun können. Die Besitzer der 3prozentigen Titres sollen für jede 100,000 Renten nominell 30 pCt. in Titres der 5prozentigen Rente und 70 pCt. in Titres der amortisablen Schuld ohne Zinsen erhalten. Die Besitzer der Eisenbahnobligationen werden für dieselbe Summe 60,000 Frcs. in 5 prozentiger Rente und den Rest ihres Kapitals in amortisabler Rente bekommen. Die Urheber dieses Projektes meinen, daß die Vortheile dieser Kombination für die Besitzer sowohl als für den Staat gleich große wären. Was die Besitzer anlangt, so erhalten sie unverzüglich eine Zinsenvermehrung von ½ pCt. Heute bringen 100,000 Realen nominell nur 1000 Realen; wenn sie 30 pCt. in 5prozentiger Rente annehmen, würde sich der Zinsenertrag auf 1500 Realen stellen. Auch das Kapital würde dadurch einen Mehrwerth erhalten. Für die Besitzer der Obligationen von Eisenbahnen würde das Resultat dasselbe sein.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg**, 30. September. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 29.—30. September, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Friedr. Guhl, V 682, Schießpulver, von Spandau nach Danzig. Karl Benzin, I 16,789, leer, von Berlin nach Bromberg. August Gieglehr, XIII 3199, Güter, von Magdeburg nach Danzig. Karl Krüger, VI 693, Güter, von Magdeburg nach Thorn. Wilh. Wolff, I 16,651, leer, von Berlin nach Bromberg. Wilh. Leopold, I 15,253, leer, von Berlin nach Bromberg. Wilh. Stein, III 1671, leer, von Spandau nach Bromberg. Neumann, IV 580, Ziegelsteine, von Bromberg nach dem Speisekanal. Wilh. Boddin, I 16,750, Ziegelsteine, von Bromberg nach dem Speisekanal. Leopold Mielke, V 309, leer, von Driesen nach Bromberg. Wilh. Schneider, I 16,281, kieferne Schwellen, von Schulitz nach Berlin. Friedr. Pieske, III 1643, leer, von Spandau nach Bromberg. August Nebert, I 17,025, kief. Schwellen, von Schulitz nach Berlin. Ferd. Freyer, I 16,049, Mauersteine, von Bromberg nach dem Speisekanal. Wilhelm Stobl, I 16,420, kief. Schwellen, von Schulitz nach Berlin. Ferd. Pinnow, I 16,300, kief. Schwellen, von Schulitz nach Berlin. Rudolf Meifert, IV 581, leer, vom Speisekanal nach Bromberg.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal. Von der Weichsel: Die Tour Nr. 484 ist abgeschleust. Gegenwärtig schleusen die Touren Nr. 490 und 491, Habermann und Moritz-Bromberg für Balzer und Schumacher-Stettin.

Angekommene Fremde.

Posen, 1. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Major Winterberger und Hauptmann v. Brauchitsch aus Glogau, Hauptmann v. Hugo aus Löwenberg, Rittmeister v. Liebermann aus Winzig, die Prem.-Lieuts. Schemmann aus Sagan und v. Salisch aus Liegnitz, Landrichter Weißleder aus Ostrowo, Dom.-Pächter Schindowski und Schwester aus Niepruczewo, Frau Geh. Sanitätsrath Dr. Zelasko aus Kowanowko, Rittergutsbesitzer Cleinow aus Volhynien, Fabrikbesitzer Pietschmann aus Bromberg, Prem.-Lieut. v. Arnim aus Posen, die Kaufleute Schlamm aus Berlin, Dommisch aus Schweidnitz, Brandt aus Pleschen, Holle aus Bielefeld, Büterow aus Mannheim und Schweizer aus Breslau.

Buckow's Hotel de Rome. v. Treskow, Major im Westpreußischen Ulanen-Regiment Nr. 1, aus Krotoschin, Sperling, Hauptmann im Generalstabe der 9. Division, aus Berlin, Wittstein, Hauptmann im Infanterie-Regiment Nr. 50, aus Lissa, Krieg, Hauptmann im Pos. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 20, aus Glogau, v. Alvensleben, Hauptmann im Großen Generalstabe, aus Berlin, Lübbert, Sek.-Lieut. im Westpr. Ulanen-Regt. Nr. 1, aus Krotoschin, v. Glasenapp, Sek.-Lieut. im Schles. Dragoner-Regt. Nr. 4, aus Lüben, Prem.-Lieut. v. Alvensleben aus Lissa, Major und Bataillons-Kommandeur Rogge und Familie aus Bromberg, die Rittergutsbes. Jouanne aus Lenartowice, Lieut. v. Jagow aus Roscinno, Rentier Russak und Familie aus Posen, die Kaufleute Caspary und Wasserab aus Berlin, Longerich aus Solingen, Horst aus Hanau, Bünder aus Mainz, Morgenroth aus Stettin, Simon aus Breslau, Leßmann und Stern aus Aachen, Pander aus Chemnitz, Stud. phil. Russak aus Berlin, Landräthin Frau v. Nathusius aus Obornik.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer von Wesierski aus Polen, v. Moszczenski und v. Wesierski aus Dziewierzewo, Gutspächter Schmidt und Frau aus Cieluskowo, Oberamtmann Zeising aus Mur.-Goslin, Landwirth Wege aus Kaczyna, Rentière Frau v. Więckowska aus Kalisch, Forstmeister Jordan aus Kassel, die Kaufleute Schenk aus Berlin und Michel aus Rieth, Schauspielerin Frl. Eichler aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Gorzenski-Ostrorog aus Lgowo, v. Chlapowski und Familie aus Bonikowo, Gräfin Dąbska aus Zakowo, Frau v. Zaborowska aus Polen, v. Bojanowski und Frau aus Gluczyn, Graf Kwilecki aus Oporowo, Frau Dr. Schreiber und Tochter aus Königsberg, Abrahamsohn aus Danzig.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Die Kaufleute Seidel aus Langenbielau, London und Frau Spiro aus Breslau, Lewy aus Wongrowitz, Meyn aus Jmelborn, Studzinski aus Mainz, Gutsbesitzer Klinke aus Penskow, Maler Frömmrich aus Liebenthal, Kupferschmiedemeister Schön aus Wongrowitz, Religionslehrer Leuschner aus Fraustadt, Königl. Forstaufseher Hertsanz aus Bad Landeck.

Telegraphische Nachrichten.

Rom, 1. Oktober. Die „Italie" will wissen, in der Situation betreffs Dulcigno's wären wichtige Veränderungen eingetreten. Die Pforte verlangte eine am Montag ablaufende Frist und versprach, eine befriedigende Lösung vorzuschlagen.

Paris, 1. Oktober. Einer Meldung der „Agence Havas" aus Ragusa zufolge ist die „Times"-Nachricht von dem Brande Dulcigno's völlig unrichtig.

London, 1. Oktober. Der Admiral Lord Seymour zeigte dem Ministerium des Auswärtigen telegraphisch an, daß das Gerücht von der Niederbrennung Dulcigno's unbegründet sei.

London, 1. Oktober. Nach dem Kabinetsrathe hatten gestern die Botschafter Frankreichs, Deutschlands, Rußlands, Italiens und der türkische Geschäftsträger Unterredungen mit Lord Granville im Auswärtigen Amte. Ueber die im Kabinetsrathe gefaßten Beschlüsse ist noch nichts bekannt geworden.

London, 1. Oktober. Die „Times" sagt in einem Leitartikel, sie habe guten Grund zu glauben, die im gestrigen Kabinetskonseil berathenen Informationen gäben Hoffnung auf eine befriedigende Lösung der Orientfrage. Die Allianz der Mächte sei trotz des Dazwischenschiebens von Hindernissen wahrscheinlich noch stärker als bisher geworden.

Ragusa, 1. Oktober. Es heißt, die vereinigten Geschwader gehen am 4. Oktober nach dem Golf von Cattaro, um dort Anker zu werfen, weil daselbst der Ankergrund sicherer als in Gravosa sei. Ein gestern Abend von einer Rekognoszirung der albanesischen Küste zurückgekehrter österreichischer Aviso sah unweit Dulcigno eine türkische Fregatte ankernd.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel.] in Posen.